Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 90 (2010)

Heft: 980

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

| | <i>Editorial</i> | 3 |
|------------------------------|--|----|
| D. W. J. All M. | Galerie Di Kantin I Sita I a Para I anno tra Santa Will Para i | |
| Der Künstler Aldo Mozzini | Die Kunst ist befreit, der Betrachter verwirrt Suzann-Viola Renninger | 4 |
| | Blogs, Rede & Widerrede | 6 |
| | <u>Positionen</u> | |
| Gedankensplitter | Über Zwiedenken und Neusprache René Scheu | 8 |
| Islam & Religionsfreiheit | Wider die Verschleierung Ursula Pia Jauch | 9 |
| Gleichheit & Gleichheitswahn | Unser Staatsfeminismus Gerd Habermann | 11 |
| Geld & Moral | Leben auf Pump Gregor Hochreiter | 13 |
| | Aus aktuellem Anlass | |
| CH & EU | 1/2 Wieviel Europa braucht die Schweiz? Jobst Wagner | 17 |
| | 2/2 Zurück zu den Prinzipien! Robert Nef | 20 |
| | Dossier | |
| | Auftakt | 23 |
| Wie regieren? | 1 «Wer ist fähig?» R. Scheu im Gespräch mit Christoph Blocher | 24 |
| 0 | 2 «Eine Horrorvorstellung» F. Rittmeyer im Gespräch mit Cédric Wermuth | 26 |
| Neue Ideen für die Schweiz | 3 Die Wägsten und die Besten Max Frenkel | 28 |
| | 4 Bessere Politik für die Schweiz Reiner Eichenberger | 30 |
| | 5 Zeit für Reformen <i>Hanspeter Kriesi</i> | 36 |
| | 6 Die Abnicker von Bern R. Scheu im Gespräch mit Fredmund Malik | 39 |
| | 7 Vom Geben und Wegnehmen <i>Daniel Model</i> | 42 |
| | SMH-Gespräch | |
| Swissness | «Ich bin mehr als ein Patriot» René Scheu trifft Hanspeter Ueltschi | 46 |
| | Bücher | |
| 10 Schweizer Autoren | Kurzkritik XXVII | 52 |
| | Essay | |
| Über Radiernadel und Meissel | Jürg Berthold | 62 |
| | Vorschau / Impressum | 68 |
| | | 00 |

Fredmund Malik auf Seite 40

"Die meisten Vorschläge für eine Regierungsreform sind aus meiner Sicht blosse Scheinlösungen.

Was mich an dieser Diskussion erstaunt, ist, dass bloss Verwaltungsexperten, Juristen und Politikwissenschafter sich zu den Fragen äussern. Mich würde die Meinung von Leuten interessieren, die grosse Organisationen über mehrere Jahre erfolgreich geleitet haben."

Hanspeter Ueltschi auf Seite 46

Wenn es im Ausland heisst, wir seien Rosinenpicker, ist stets viel Neid im Spiel. Es geht um
etwas anderes. Wir erkennen Chancen, wo sie sich
bieten, und greifen zu. Was soll daran schlecht sein?
Das ist unternehmerisches Handeln.
Wir sind Meister der bilateralen Verhandlungen.

Jürg Berthold auf Seite 63

"Der gesunde Menschenverstand – er ist einerseits, diese Vereinfachung sei mir erlaubt, eine Instanz, von der die Philosophie ausgeht, worauf sie baut. Er ist anderseits das, wogegen sie sich richtet.

Leidenschaftliche Verteidiger finden sich ebenso wie bittere Spötter.